

Persönlichkeitsanalyse

# DEEP OCEAN

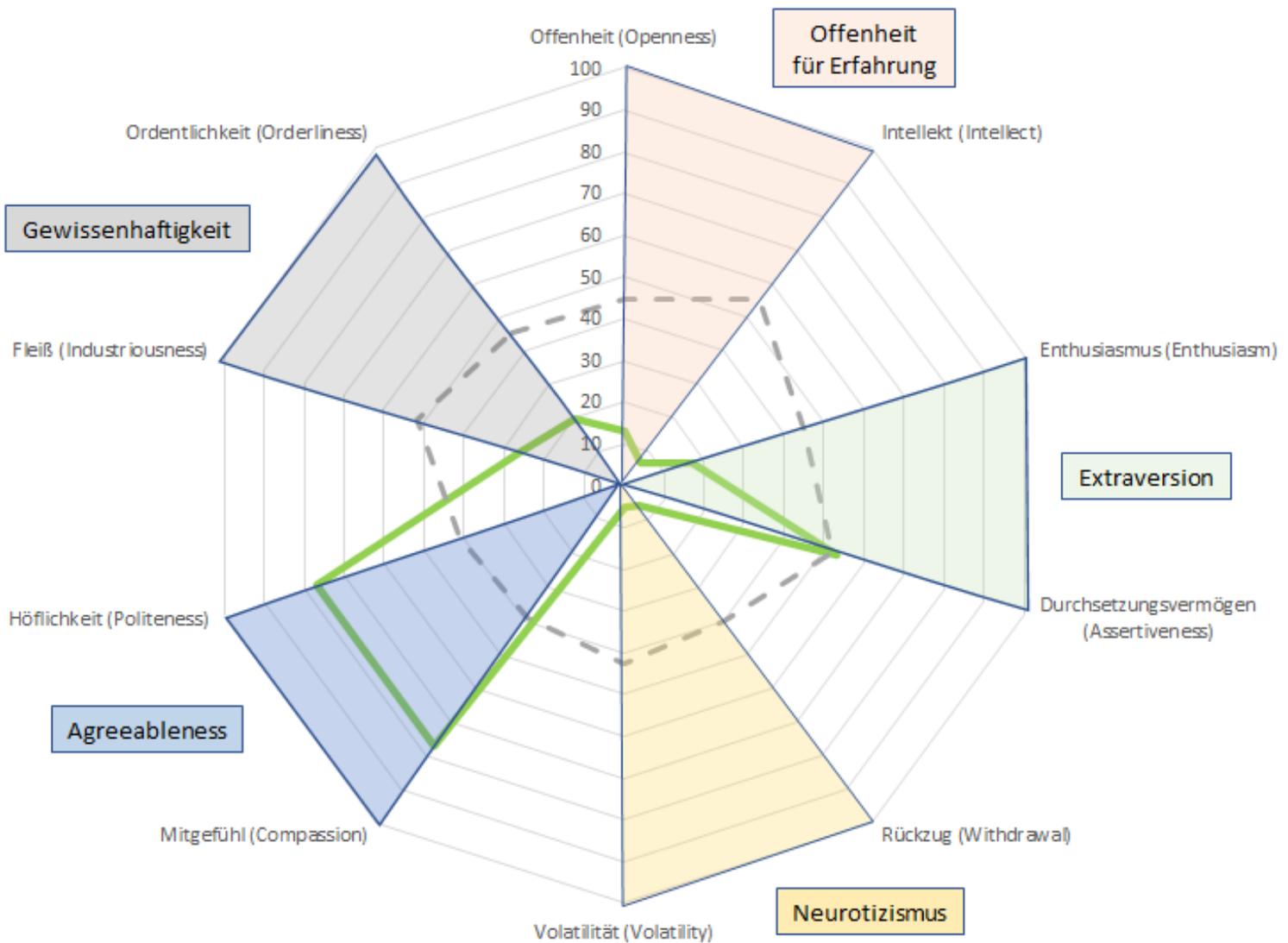


# ÜBERSICHT

## Michael Parsen

Big 5 - Michael Parsen

— Michael — Mittelwert



# DEEP OCEAN ASPEKTESKALA

Deine Selbsteinschätzung, auf Basis der hundert Fragen, wurde mittels Algorithmen mit den Antworten von Tausenden anderer Menschen verglichen. Du wurdest mit Männern und Frauen aller Altersstufen verglichen. Das hat Folgen für die Interpretation der Ergebnisse, Alters- und Geschlechtsspezifisch:

Falls du eher jünger bist, liegen deine Werte im Bereich Neurotizismus und Umgänglichkeit höher und im Bereich Gewissenhaftigkeit niedriger, als wenn wir dich nur mit deinen Altersgenossen verglichen hätten. Das Entgegengesetzte gilt für die Älteren. Wenn wir Männer nur mit Männern verglichen hätten, würden die Werte in der Dimension Umgänglichkeit höher liegen und die Werte bei Neurotizismus niedriger. Deine Ergebnisse werden im Vergleich zur Durchschnittsperson errechnet, ohne Geschlecht und Altersgruppe zu berücksichtigen, um Sie leicht verständlich zu halten.

Hier sind deine Ergebnisse: Du kannst dir im Folgenden ansehen wie du in den Haupteigenschaften und Teilaspekten abgeschlossen hast, relativ zur Vergleichspopulation. Die Eigenschaften setzen sich folgendermaßen zusammen:

- **Umgänglichkeit** (Agreeableness):  
*Mitgefühl und Höflichkeit (Compassion and Politeness)*
- **Gewissenhaftigkeit** (Conscientiousness):  
*Fleiß und Ordentlichkeit (Industriousness and Orderliness)*
- **Extraversion** (Extraversion):  
*Enthusiasmus und Durchsetzungsvermögen (Enthusiasm und Assertiveness)*
- **Neurotizismus** (Neuroticism):  
*Rückzug und Volatilität (Withdrawal and Volatility)*
- **Offenheit für Erfahrung** (Openness to Experience):  
*Offenheit und Intellekt (Openness and Intellect)*

Vergiss nicht, dass jede Persönlichkeitseigenschaft und jeder Teilaspekt (sowie deine relative Position im jeweiligen Spektrum) seine Vor- und Nachteile hat. Es hat seine Gründe, warum diese Vielfalt in der Bevölkerung existiert: es gibt eine Nische für jede besondere Persönlichkeitskonfiguration. Das, was dein Lebensglück und deinen Erfolg ausmacht, begründet sich somit in denjenigen sozialen Beziehungen und Arbeitsarrangements, die deinem Persönlichkeitstyp am besten entsprechen.

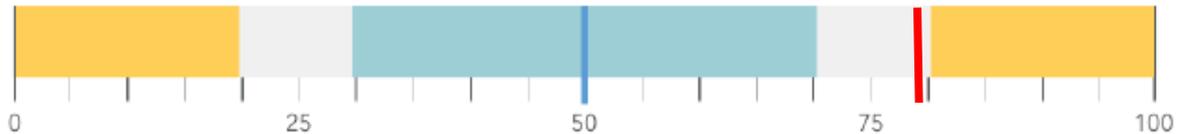
Wenn du die Beschreibungen rauer und härter als angebracht empfindest, hast du die Fragen möglicherweise zu selbstkritisch beantwortet (die Ergebnisse resultieren schließlich auf deiner eigenen Selbsteinschätzung, die dann mit anderen verglichen wird). Das kann durchaus vorkommen, wenn man sich vorübergehend oder dauerhaft unglücklich, ängstlich, hungrig, wütend oder befangen fühlt, während man den Fragenkatalog bearbeitet.

Viel Erfolg mit deinem erweiterten Selbstverständnis!

# UMGÄNGLICHKEIT

Hoch

79tes Perzentil



Du bist hoch in **Umgänglichkeit**, welche die Hauptdimension der Big Five Persönlichkeitsskala ist, die sich mit den zwischenmenschlichen Interaktionen befasst. Umgänglichkeit hat zwei Unteraspekte: Mitgefühl und Höflichkeit, die wir noch separat erläutern werden.

Umgänglichkeit ist eine sehr komplexe Eigenschaft, mit deutlich positiven und negativen Elementen auf dem gesamten Spektrum. Auf Grund dessen ist es nötig, hohe und niedrige Werte zeitgleich zu erklären.

Leute mit hohen Werten in Umgänglichkeit sind generell nette Menschen: entgegenkommend, fürsorglich, gütig, sie vertrauen anderen unvoreingenommen und treten als Vermittler auf. Weil sie jedoch eine Tendenz haben, Konflikte zu vermeiden, heucheln sie oft Zustimmung und verbergen ihre wahren Gedanken. Leute mit niedriger Umgänglichkeit sind nicht so nett: stur, dominant, rau, skeptisch, wetteifernd und, im Extremfall, sogar rücksichtslos. Diese Menschen neigen verbal zu Geradlinigkeit und äußern sich häufig schonungslos und ohne Rücksicht auf Verluste. Bei ihnen weiß man, wo man steht.

Deine Wertung ordnet dich in das **79te Perzentil bei Umgänglichkeit** ein. Wenn du mit 100 Leuten in einem Raum wärst, würdest du umgänglicher sein als 79 von ihnen, und weniger umgänglich als 20 von ihnen.

Leute mit hohen Werten von Umgänglichkeit werden von der Allgemeinheit als hilfsbereit, warmherzig und rücksichtsvoll gesehen. Sie bemühen sich ziemlich darum, in Anderen das Beste zu suchen und zu sehen und sind tolerant in zwischenmenschlichen Dingen (eine Eigenschaft, die umgängliche Menschen sehr zu schätzen wissen). Sie mögen es nicht, wenn die Gefühle von anderen verletzt werden und kümmern sich in einem großen Ausmaß um die emotionale Situation ihrer Mitmenschen, ziehen Frieden und Harmonie etwaigen Konfliktsituationen vor. Sie neigen stark zur Unterwürfigkeit und treten nicht dominant auf (vor allem, wenn sie auch noch unterdurchschnittlich bei Neurotizismus liegen).

Menschen mit hoher Umgänglichkeit sind sehr verzeihend, akzeptierend, flexibel, behutsam und geduldig. Sie empfinden Mitleid für die Ausgeschlossenen, die Gestraften und die Geschlagenen. Sie bestehen normalerweise auf der Meinung, dass die Leute zusammenarbeiten sollten, und glauben zumeist, dass Wettbewerb an sich moralisch falsch ist, weil das zu Gewinnern und Verlierern führt. Demgegenüber sollten hochgradig umgängliche Menschen aufpassen, dass sie nicht ausgenutzt werden, vor allem von weniger umgänglichen Personen oder von solchen mit kriminellen oder rücksichtslosen Absichten. Sie ziehen bei Diskussionen mit weniger umgänglichen Menschen ziemlich häufig den Kürzeren (und vermeiden diese Auseinandersetzungen eventuell sogar).

Sie sind nicht sehr gut darin, für sich selbst einzustehen oder dabei, in eigener Sache mehr Anerkennung oder Macht auszuhandeln. Dadurch bekommen sie wahrscheinlich niedrigere

Löhne und verdienen weniger. In Summe kann dies zu Ressentiment und unterdrückten Wutgefühlen führen. Außerdem opfern hochgradig umgängliche Leute häufig ihre Mittel- und langfristige Stabilität zugunsten von kurzfristigem Frieden, aufgrund ihrer Neigung, Konflikte zu vermeiden oder zu reduzieren. Somit verschieben sie die leider notwendigen Problemlösungen in die Zukunft, wo sie sich unnötig gefährlich ballen und ansammeln.

Frauen sind höher in Umgänglichkeit als Männer. Das mittlere Perzentil für Frauen in der Allgemeinbevölkerung (Männer und Frauen) ist 61,5. Für Männer ist es 38,5. Die Tatsache, dass Männer niedriger in Umgänglichkeit als Frauen sind, trägt zur Erklärung der hohen Inhaftierungsrate bei (90% Männer). Der Hauptunterschied zwischen Kriminellen und Nicht-Kriminellen liegt im Bereich Umgänglichkeit. Straftäter, die weniger umgänglich sind als 98% der Allgemeinbevölkerung, sind fast ausschließlich Männer. Der Unterschied in Umgänglichkeit zwischen Männern und Frauen ist in Ländern wie Norwegen oder Schweden am größten. Hier wurde politisch am meisten bewegt, um eine Ergebnisgleichheit\*\* herbeizuführen. Dieses Faktum liefert einen starken Beweis dafür, dass biologische Faktoren eine größere Rolle spielen, wenn es um die Persönlichkeitsunterschiede geht, als die soziale Umwelt oder die Ausbildung.

Umgänglichkeit an sich ist nicht stark mit politischer Liberalität oder Konservativität assoziiert, das liegt aber daran, dass die Teilaspekte von Umgänglichkeit, welche solche politischen Neigungen voraussagen würden, einander entgegengesetzt liegen und sich somit gegenseitig aufheben. Liberal orientierte sind hoch im Aspekt Mitgefühl, die politisch konservativen aber im Aspekt Höflichkeit. Nichtsdestotrotz sind diejenigen Gruppierungen, die im Zeichen der politischen Korrektheit stehen, in erheblichem Maße mit hoher Umgänglichkeit vorhersagbar (Insbesondere im Aspekt Mitgefühl). Allem Anschein nach heißt das, dass umgängliche Menschen sich stark mit jenen identifizieren welche sie als unterdrückt ansehen: sie nehmen sie im Grunde als wehrlose Kinder wahr und dämonisieren dann die vermeintlichen Unterdrücker als unmenschliche, grausame und herzlose Bestien.

Es gibt große Unterschiede zwischen den Geschlechtern, wenn es um die persönlichen Interessen geht, auch die Vorlieben sind vorrangig mit Umgänglichkeit verbunden. Umgängliche Menschen, die sich sehr um andere kümmern, gehen mit höherer Wahrscheinlichkeit in Berufe die mit Menschen zu tun haben, wie beispielsweise in die Krankenpflege oder das Bildungswesen. Diese Professionen sind zum größten Teil mit Frauen besetzt. Das bewahrheitet sich auch in den skandinavischen Ländern, in denen die Bemühungen, eine Geschlechter-gleichgestellte Gesellschaft sicher zu stellen, das Maximum erreicht haben. Im Gegensatz zu den umgänglichen, ziehen es unumgängliche Leute eher vor, Dinge zu ordnen und zu sortieren als zu empathisieren, sie sind eher an Sachen interessiert – Maschinen und Technik. Das hat zur Folge, dass Berufsfelder wie Ingenieurwesen, des weiteren Gewerbe, die sich mit Bauwesen und Maschinen beschäftigen, sehr oft von relativ unumgänglichen Männern beherrscht werden.

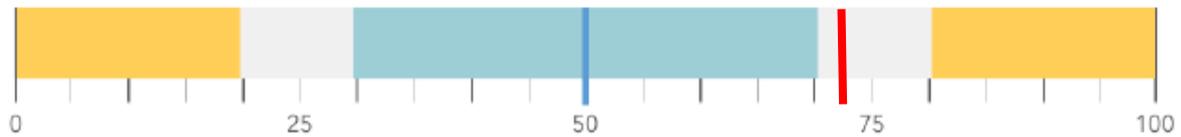
Umgänglichkeit setzt sich aus zwei Teilaspekten zusammen: Mitgefühl und Höflichkeit.

## Teilaspekte von Umgänglichkeit:

# MITGEFÜHL

Hochmoderat

77tes Perzentil



Du bist hochmoderat bei **Mitgefühl**, das ist ein Teilaspekt von Umgänglichkeit. Deine Wertung liegt im **77ten Perzentil in Mitgefühl**. Wenn du mit 100 Leuten in einem Raum wärst, wärst du mitfühlender als 77 von ihnen, und weniger mitfühlend als 22 von ihnen.

Moderat mitfühlende Menschen sind an den Problemen anderer Menschen interessiert, als auch von anderen Lebewesen. Sie machen sich Gedanken darüber, wie sie anderen dabei helfen können, negative Gefühle zu vermeiden. Sie nehmen sich Zeit für andere und tun ihnen Gutes, selbst wenn das vielleicht ihre eigenen Bedürfnisse und Interessen beeinträchtigt. Sie haben eine sehr weiche Seite. Andere Leute betrachten sie als verständnisvoll und nett und wenden sich an sie, wenn der Schuh drückt und sie Probleme haben. Leute mit hochmoderatem Mitgefühl sind empathisch und liebevoll. Aufgrund ihrer ausgesprochenen Orientierung zugunsten anderer fällt es ihnen jedoch unter Umständen schwer, für den eigenen Standpunkt einzutreten und bekommen vielleicht nicht das, was sie verdienen (wie zum Beispiel für ihre harte Arbeit). Dies kann zu Gefühlen von Ressentiment führen.

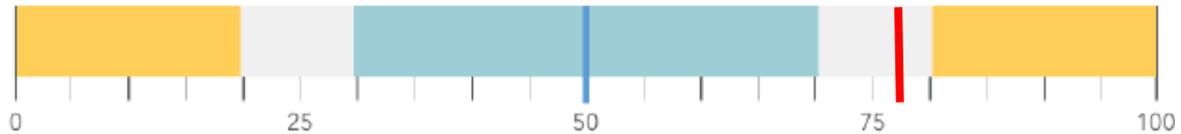
Politisch liberal eingestellte Leute punkten ein wenig höher in Mitgefühl als die Konservativen.

Des Weiteren sind Frauen bedeutend mitfülsamer als Männer. Das Durchschnittsperzentil für Frauen in der Allgemeinbevölkerung ist 61, während die Männer bei 39 landen.

# HÖFLICHKEIT

Hochmoderat

77tes Perzentil



Du bist hochmoderat bei **Höflichkeit**, das ist ein Teilaspekt von Umgänglichkeit. Deine Wertung liegt im **77ten Perzentil in Höflichkeit**. Wenn du mit 100 Leuten in einem Raum wärst, wärst du höflicher als 77 von ihnen, und weniger höflich als 22 von ihnen.

Moderat höfliche Menschen neigen dazu, gegenüber Behörden und Autoritäten achtungsvoll aufzutreten. Sie zeigen Respekt und wollen nicht aufdringlich erscheinen (bzw. aufdringlich sein). Sie fühlen sich überdurchschnittlich unwohl dabei, andere Menschen und deren Meinungen herauszufordern. Moderat höfliche Leute versuchen, Auseinandersetzungen aus dem Weg zu gehen und wollen um Konfrontationen und Streitereien weitestgehend einen großen Bogen machen.

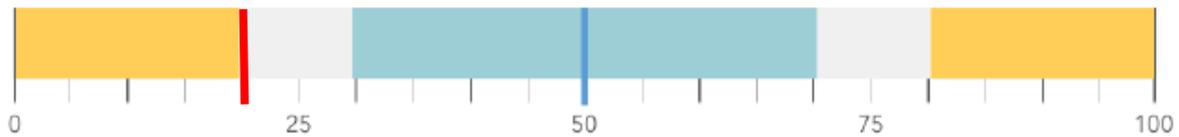
Politisch liberal eingestellte Leute punkten etwas niedriger in Höflichkeit als die Konservativen (Im Gegensatz zu Mitgefühl).

Frauen sind erheblich höflicher als Männer. Das Durchschnittsperzentil für Frauen in der Allgemeinbevölkerung ist 59, die Männer liegen bei einem Wert von 41.

# GEWISSENHAFTIGKEIT

Niedrig

20tes Perzentil



Du bist niedrig in der Dimension **Gewissenhaftigkeit**, das ist die Hauptdimension der Big Five Aspekteskala, welche sich mit pflichtgemäßer Leistung beschäftigt. Gewissenhaftigkeit ist ein Maß für Verbindlichkeit, Aufmerksamkeit zum Detail, Reinlichkeit, Tüchtigkeit und der Einhaltung von Regeln, Standards und Abläufen. Gewissenhafte Menschen führen ihre Pläne aus, schaffen Ordnung und halten diese dann auch in Stand.

Deine Wertung ordnet dich in das **20te Perzentil bei Gewissenhaftigkeit** ein. Wenn du mit 100 Leuten in einem Raum wärst, wärst du weniger gewissenhaft als 79 von ihnen, und gewissenhafter als 20 von ihnen.

Personen mit niedriger Gewissenhaftigkeit betrachten Pflichten als nicht besonders wichtig, sie mögen es nicht, wenn sie sich abrackern müssen und sind keine Arbeitstiere. Sie werden nur mit Nachdruck von außen (Vorgesetzte, Partner, Freunde, Eltern) hart arbeiten und es macht ihnen nichts aus, wenn sie Zeit verplempern. Es kommt sehr oft vor, dass sie die Arbeit immer wieder nach hinten schieben (besonders, wenn sie gleichzeitig überdurchschnittlich im Bereich Neurotizismus sind). Wenn eine Person mit niedriger Gewissenhaftigkeit sich eine Sache vornimmt, dann wird das mit großer Gewissheit eher verspätet erledigt oder gar auf den Sankt-Nimmerleins-Tag verschoben – selbst, wenn es dafür keinen wirklichen Grund gibt. In solchen Fällen neigen sie dazu, Ausflüchte und Entschuldigungen für ihr Scheitern anzuführen und meistens ist jemand anderes schuld oder eben die Umstände. Sie sind nicht entscheidungsfreudig, gepflegt, organisiert, zukunftsorientiert oder zuverlässig, und sie lassen sich ziemlich schnell ablenken.

Bei Menschen mit niedriger Gewissenhaftigkeit kommt es sehr selten vor, dass sie bessere Noten bzw. einen besseren Abschluss an einer Hochschule erhalten (vor allem wenn sie gleichzeitig weniger intelligent sind) und sie brauchen in der Regel eine massive Portion an Aufsicht und Kontrolle damit sie bei der Sache bleiben. Deswegen sind sie suboptimal als Verwaltungskräfte oder Manager einsetzbar. Es liegt ihnen fern, die Dinge so zu tun wie es sich gehört. Das kann möglicherweise bei kreativen Projekten von Vorteil sein, bei denen mit der Tradition gebrochen werden muss, um neuen Entwicklungen Platz zu schaffen. Es kommt selten vor, dass sie ihre berufliche Karriere als wichtigstes Lebensziel definieren. Stattdessen streben sie danach, Sicherheit und Geborgenheit zu erlangen (wenn sie hoch bei Neurotizismus liegen), sich kreativ zu verwirklichen (bei hoher Offenheit), sich eine innige Partnerschaft und einen Freundeskreis aufzubauen (bei hoher Umgänglichkeit) oder aber sie wenden ihr Streben in Richtung zwischenmenschlicher Anerkennung, Begeisterung und Vergnügen (wenn sie hoch in Extraversion liegen). Diese Menschen sind keinesfalls leistungsorientiert.

Menschen mit niedriger Gewissenhaftigkeit neigen dazu, relativ frei von Schuld- und Schamgefühlen zu sein, oder Selbstekel und Eigenverachtung zu empfinden. Nichtsdestotrotz werden andere Leute mit hoher Wahrscheinlichkeit negativ auf ihren nachlässigen und unverantwortlichen Lebenswandel reagieren (insbesondere diejenigen mit niedriger

Umgänglichkeit - und die Gewissenhaften). Personen die niedrig bei Gewissenhaftigkeit sind, beschäftigen sich nicht allzu sehr mit Misserfolgen. Sie sind nicht verurteilend, weder sich selbst noch anderen gegenüber und schieben gerne die Umstände oder die Gesellschaft als Begründung vor, wenn Enttäuschungen, Frust oder fehlender Erfolg zu Tage treten. Sie können Perioden von Inaktivität und Arbeitslosigkeit gut wegstecken. Sie spielen den Zusammenhang von harter, sorgfältiger Arbeit und persönlichem Erfolg herunter und glauben, dass zufällige Ereignisse und reines Glück eine entscheidende Rolle im Leben spielen. Für sie ist vor allem Freizeit und Müßiggang das Wichtigste im Leben und sie freuen sich sehr auf Zeiten ohne produktive Beschäftigung. Sie sind Profis im Entspannen und darin, den Moment zu erleben und zu genießen (vor allem bei niedrigem Neurotizismus).

Sie befassen sich bedeutend seltener mit Sauberkeit, moralischer Reinheit und Errungenschaften. Es macht viel mehr Spaß, am Strand oder bei einer Party mit einem ungewissenhaften Menschen Zeit zu verbringen – aber man lädt sie eher nicht zum eigenen Wohnungsumzug ein.

Leute mit einer niedrigen Gewissenhaftigkeit tendieren eher zu einer politisch liberalen Haltung, als zu einer konservativen. Das gilt vor allem, wenn sie zudem noch hoch in der Dimension Offenheit rangieren.

Frauen sind ein klein wenig gewissenhafter als Männer. Das Durchschnitts-Perzentil bei Frauen in der Allgemeinbevölkerung ist 51,5, bei Männern ist es 49,5.

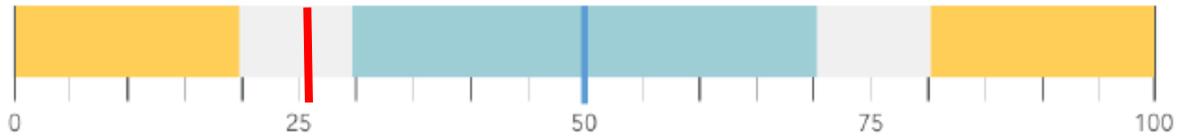
Gewissenhaftigkeit hat zwei Teilaspekte: Fleiß und Ordentlichkeit.

## Teilaspekte von Gewissenhaftigkeit:

# FLEIß

## Niedrigmoderat

26tes Perzentil



Du liegst niedrigmoderat bei **Fleiß**, das ist ein Teilaspekt von Gewissenhaftigkeit. Diese Wertung stellt dich in das **26te Perzentil für Fleiß**. Wenn du mit 100 Leuten in einem Raum wärst, würdest du niedriger in Fleiß liegen als 73 von Ihnen, und höher in Fleiß als 26 von ihnen.

Menschen mit einem niedrigeren Niveau an Fleiß sind in der Schule und in verwalterischen bzw. leitenden Positionen eher selten erfolgreich (vor allem, wenn sie zudem auch noch weniger intelligent sind). Falls sie sehr intelligent sind, ist es wahrscheinlich, dass sie als „Underachiever“ betrachtet werden, sie könnten zwar – tun es aber selten. Auf ihre Arbeit konzentrieren sie sich weniger als typisch und verschieben Dinge oft nach hinten, verpassen den Abgabetermin oder versäumen es vollständig, Anweisungen auszuführen und Projekte abzuschließen. Sie haben eine Schwäche dafür, Verantwortung von sich zu weisen und beschäftigen sich eher mit Vergnügen, Kummer, Beziehungen, Begeisterung oder kreativen Belangen. Sie machen sich nicht besonders viel Sorgen um Terminpläne, Zeiteinteilung oder Effizienz und müssen unter Umständen bei abzuschließenden Aufgaben extensiv beobachtet und betreut werden. Ihnen fehlt der Fokus und sie lassen sich leicht ablenken.

Niedrigmoderat-fleißige Menschen fällen keine harschen moralischen Urteile, weder bei sich selbst noch bei anderen. Sie tendieren dazu, andere Leute ungeschoren davonkommen zu lassen – und auch sich selbst. Sie sind eher nicht der Meinung, dass Leute keinen Erfolg haben, weil sie sich nicht genügend anstrengen und zu wenig arbeiten, sondern sie tendieren zu der Meinung, dass der Zufall und Glück hier die entscheidende Rolle spielen. Sie neigen nicht dazu, Schuld, Selbstekel oder Selbstverachtung zu empfinden. Ihre Einstellung zum Leben lässt sich eher als „laissez-faire“ und „es kommt so, wie's kommt“ beschreiben.

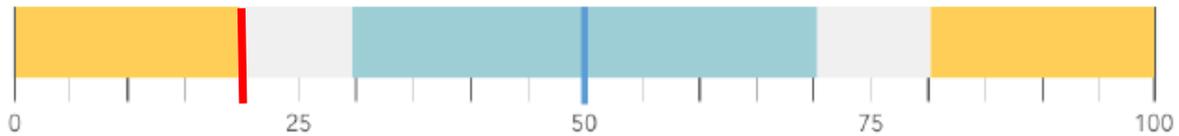
Die liberal Eingestellten als auch die Konservativen haben in etwa die gleichen Werte im Aspekt Fleiß.

Männer sind ein klein wenig fleißiger als Frauen. Das Durchschnittsperzentil für Männer in einer Allgemeinbevölkerung ist 51,5. Bei Frauen ist es 49,5.

# ORDENTLICHKEIT

Niedrig

20tes Perzentil



Du bist niedrig im Bereich **Ordentlichkeit**, das ist einer der Teilaspekte von Gewissenhaftigkeit. Deine Wertung stellt dich in das **20te Perzentil für Ordentlichkeit**. Wenn du mit 100 Leuten in einem Raum wärst, wärst du niedriger in Ordentlichkeit sein als 79 von Ihnen, und höher in Ordentlichkeit als 20 von ihnen.

Menschen, die niedrig bei Ordentlichkeit liegen, lassen sich von Durcheinander und Chaos weder beunruhigen, noch regen sie sich darüber auf oder ekeln sich davor. Sie bemerken sowas einfach nicht (falls doch, dann ist es ihnen egal). Sie sehen die Welt in vielen Zwischentönen, nicht in Schwarz und Weiß. Sie sind sehr unvoreingenommen und sorglos in ihrer Einstellung gegenüber sich selbst und ihrem Umfeld. Sie benutzen keinen Kalender, keinen Terminplan, To-Do-Listen oder Standardabläufe und führen die eigenen geschmiedeten Pläne selten tatsächlich aus. Es ist ihnen lieber, die Dinge eben so zu nehmen wie sie kommen, selbst wenn dann der Zufall das Ergebnis bestimmt. Sie kümmern sich nicht um Detailfragen und halten sich nicht an Regeln oder feste Abläufe.

Wenig ordentliche Menschen kümmern sich nicht um Routine und Planbarkeit. Ihre Termine sind weitläufig, ihre Zeit nicht eingeteilt und Ablenkungen machen ihnen nicht aus. Sie benötigen ständige Erinnerung und Betreuung um ihre Aufmerksamkeit und ihre Konzentration bei der Stange zu halten, dabei werden sie sehr leicht abgelenkt. Andererseits ertragen sie Unordnung, disruptive Störungen und anhaltende Perioden von Chaos sehr gut, welche der kreative Schaffensprozess durchaus mit sich bringen kann.

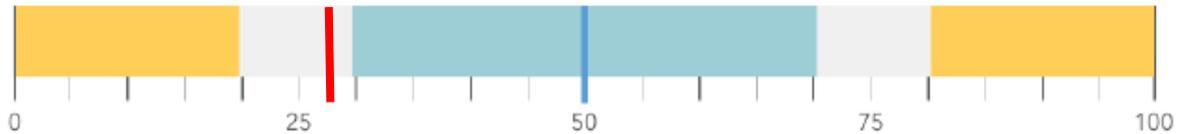
Die wenig Ordentlichen haben politisch eher selten konservative Ansichten. Ordentlichkeit ist der zweitbeste Vorhersagefaktor für konservative Ansichten, nach der Dimension Offenheit für Erfahrung.

Frauen sind ordentlicher als Männer. Das Durchschnittsperzentil bei Frauen in der Allgemeinbevölkerung ist 54,5, das der Männer 45,5. Diese Differenz ist eventuell ausreichend, um den Knatsch im Bezug auf die Hausarbeit zu erklären. Weil Frauen durchschnittlich ordentlicher sind, wird Unordnung im Haushalt bei ihnen schneller Ekel und Unruhe auslösen. Diese eher eintretende Empfindsamkeit kann durchaus so oft eintreten, dass letztendlich die Frauen sich in weit überproportionalen Ausmaße dieser Störenfriede widmen (würden sie nur ein bisschen länger warten, dann würden die weniger ordentlichen Hausbewohner, oftmals Männer, letztendlich ebenfalls diese Störungen bemerken und mit Elan aus der Welt schaffen). Ordentliche Menschen haben vielfach Utensilien wie Kalender, Einteilungsfächer für Schubladen, Wäschekörbe, Bügeleisen und Bügelbretter um sich.

# EXTRAVERSION

## Niedrigmoderat

28tes Perzentil



Du bist niedrigmoderat in **Extraversion**, bzw. **Extravertiertheit**. Das ist die Hauptdimension der Big Five Persönlichkeitsskala, welche sich mit positiven Gefühlen befasst. Extraversion ist ein Maß für allgemeine Empfänglichkeit für positive Emotionen wie beispielsweise Hoffnung, Vergnügen, Vorfreude und Kontaktaufnahme, vor allem in sozialen Situationen.

Deine Wertung ordnet dich in das **28te Perzentil bei Extraversion** ein. Wenn du mit 100 Leuten in einem Raum wärst, würdest du weniger extravertiert sein als 71 von ihnen, und extravertierter als 28 von ihnen.

Leute mit niedrigmoderaten Werten von Extravertiertheit sind nicht besonders enthusiastisch, gesprächig, durchsetzungsstark in sozialen Situationen oder gesellig. Sie neigen dazu, übermäßigen zwischenmenschlichen Kontakt als dumpf und ermüdend zu empfinden und sehnen sich nach erholsamer Einsamkeit. Es kommt selten vor, dass sie Partys organisieren, Witze erzählen, Leute zum Lachen bringen oder sich für gemeinschaftlichen Unternehmungen bereitstellen. Es kommt häufiger vor, dass sie niedergeschlagen sind und treten wenig selbstbewusst auf (vor allem, wenn sie ebenfalls hoch in Neurotizismus liegen). Sie empfinden ihre Vergangenheit und Gegenwart, also auch ihre Zukunft, als wenig positiv und optimistisch.

Menschen, die niedrigmoderat extravertiert sind, fällt es relativ einfach, Dinge für sich zu behalten. Sie halten es nicht für nötig, ihrem Umfeld alles mitzuteilen. Sie sind nicht besonders offenherzig und es kann dauern bis sie sich gegenüber anderen Menschen öffnen. Sie fühlen sich in Vier-Augen Interaktionen wohler als in Gruppensituationen. Sie sind selten diejenigen, die bei Meetings und Treffen als erstes das Wort ergreifen, dennoch werden sie bei Nachfrage eine Meinung vertreten. Es ist unwahrscheinlich, dass sie einnehmend und überzeugend aufgenommen werden, und werden sehr selten als erster aktiv, wenn ein Sachverhalt mehrdeutig erscheint.

Personen, die niedrigmoderat in Extraversion abschließen, sind eher für Berufe geeignet, bei denen Arbeit für sich allein oder mit einigen wenigen und wohlbekannten Kollegen gefordert wird (wie Programmierer oder Buchhalter). Eine Karriere in den Gebieten Verkauf, Überzeugung, Teamarbeit und öffentliches Auftreten wird sie kaum ansprechen. Sie werden in diesen Bereichen auch eher erfolglos bleiben (vor allem, wenn sie zudem noch hoch in Neurotizismus liegen).

Leute mit niedrigmoderater Extravertiertheit strotzen eher selten vor Impulsivität, selbst wenn man ihnen die Möglichkeit anbietet, etwas Aufregendes oder Spaßiges zu unternehmen. Deswegen kommt es bei ihnen eher selten vor, dass sie die Gegenwart der Zukunft vorzuziehen, wenn sie dadurch im Ansehen ihrer sozialen Gruppe steigen könnten. Es fällt ihnen relativ leicht, allein zu sein, zu lernen und zu arbeiten. Sie lassen sich durch Geplauder, Spaßmacherei und Gesellschaft nur schwer ablenken. Das trifft vor allem zu, wenn sie zudem

noch hoch in Gewissenhaftigkeit liegen. Wenn sie introvertiert und gewissenhaft sind, liegt ihre Produktivität allerdings niedriger als bei hoher Extraversion und Gewissenhaftigkeit, möglicherweise, weil sie ein niedrigeres Niveau an Tatkraft aufweisen. Allerdings sind introvertiert-ungewissenhafte Individuen leistungsfähiger und produktiver als extrovertiert-ungewissenhafte.

Leute mit niedrigmoderater Extravertiertheit tendieren dazu, in sozialen Situationen weniger beherrschend aufzutreten, insbesondere wenn sie zudem noch hoch in der Dimension Umgänglichkeit liegen. Weniger umgängliche Extravertierte haben die Tendenz, sich selbst allzu wichtig zu nehmen – das kann durch eine niedrige Gewissenhaftigkeit noch weiter verstärkt werden. Vor solchen Neigungen sind die eher Introvertierten meistens gut geschützt und von ihnen ausgenommen.

Politische liberal eingestellte Leute sind ein wenig niedriger in Extravertiertheit als die Konservativen.

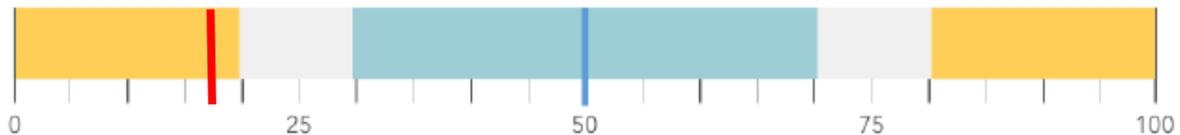
Frauen sind geringfügig mehr extravertiert als Männer. Das Durchschnittsperzentil für Frauen in der Allgemeinbevölkerung ist 52, für Männer ist es 48.

Extraversion hat zwei Teilaspekte: Enthusiasmus und Durchsetzungsvermögen.

## Teilaspekte von Extraversion: ENTHUSIASMUS

Niedrig

17tes Perzentil



Du bist niedrig bei **Enthusiasmus**, das ist ein Teilaspekt von Extraversion. Deine Wertung liegt im **17ten Perzentil bei Enthusiasmus**. Wenn du mit 100 Leuten in einem Raum wärst, wärst du weniger enthusiastisch als 82 von ihnen, und enthusiastischer als 17 von ihnen.

Menschen, die niedrig in Enthusiasmus liegen, sind nur enorm schwer zu begeistern. Man kann sie nur mit viel Mühe besser kennenlernen, weil sie weder geschwätzig noch quirlig sind. Wenn sie mal etwas zu sagen haben, dann nur über die Dinge die sie wirklich beschäftigen und interessieren. Sie öffnen sich nur mit Zögern gegenüber anderen, insbesondere bei größeren Veranstaltungen oder Partys. Sie lachen viel seltener als andere. Sie ziehen Einsamkeit vor. Sie können sich zwar Gegenwart anderer amüsieren, aber nur in sehr mäßigem Umfang und in geringen Dosen.

Sie bevorzugen vor allen Dingen Vertraulichkeit und sind nicht besonders positiv eingestellt oder optimistisch. Sie vermeiden das Rampenlicht und haben, wenn sie sich kreativ ausdrücken, kein Interesse an öffentlichen Auftritten und empfinden solche als auslaugend. Sie sehnen sich nur selten nach Stimulation, Begeisterung, Aktivität und Spaß (und, falls doch, bevorzugen sie die ruhigere Variante). Wenig enthusiastische Menschen sind nicht gesellig oder Menschenfreunde und haben große Mühe dabei, sich ein Begeisterungsgefühl zu entlocken, wenn ihnen die Möglichkeit gegeben wird, mit anderen gemeinsam etwas Tolles oder Unterhaltsames anzustellen und zu erleben.

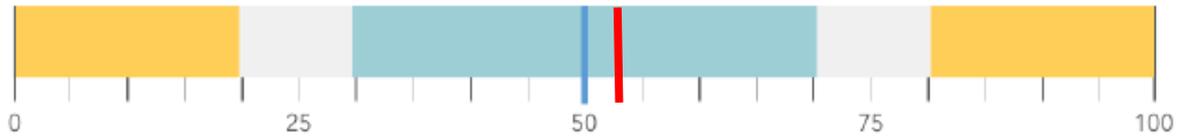
Enthusiasmus ist kaum mit politischen Einstellungen verknüpft, weder konservativ noch liberal.

Frauen sind höher in Enthusiasmus als Männer. Das Durchschnittsperzentil für Frauen in der Allgemeinbevölkerung beträgt 55, bei Männern liegt es bei 45.

# DURCHSETZUNGSVERMÖGEN

## Durchschnitt

53tes Perzentil



Du bist durchschnittlich bei **Durchsetzungsvermögen**, das ist ein Teilaspekt von Extraversion. Deine Wertung liegt im **53ten Perzentil in Durchsetzungsvermögen**. Wenn du mit 100 Leuten in einem Raum wärst, wärst du niedriger in Durchsetzungsvermögen als 46 von ihnen, und höher in Durchsetzungsvermögen als 53 von ihnen.

Menschen mit durchschnittlichem Durchsetzungsvermögen übernehmen manchmal spontan das Kommando, lassen aber meistens andere den ersten Schritt tun. Sie können ihre Meinung vertreten, aber haben fühlen sich nicht gezwungen dies zu tun. Sie sind nicht sonderlich dominant und versuchen meistens nicht zwischenmenschliche Begegnungen zu kontrollieren. Manchmal können sie in sozialen Gruppen in einer beeinflussenden und einnehmenden Art und Weise auftreten, auch wenn das nicht als eine ihrer Gewohnheiten gilt. Sie können in uneindeutigen Situationen zur Tat schreiten, überlassen aber meistens anderen die Führung. Sie sind nicht besonders impulsiv und tendieren dementsprechend nicht dazu zu handeln ohne vorher nachzudenken.

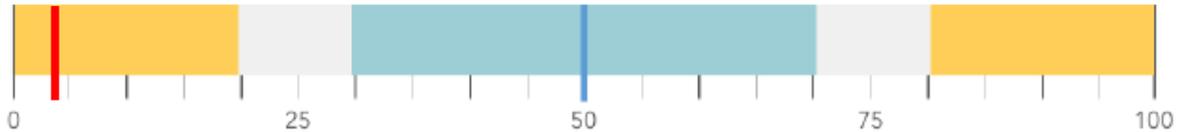
Liberales sind ein wenig niedriger in Durchsetzungsvermögen als Konservative.

Frauen haben einen niedrigeren Wert von Durchsetzungsvermögen als Männer. Das Durchschnittsperzentil von Frauen in einer Allgemeinbevölkerung beträgt 48, bei Männern ist es 52.

# NEUROTIZISMUS

## Außergewöhnlich Niedrig

4tes Perzentil



Du bist außergewöhnlich niedrig in **Neurotizismus**, welche die Hauptdimension der Big Five Persönlichkeitsskala ist, die sich mit negativen Gefühlen befasst. Neurotizismus ist ein Maß für allgemeine Sensitivität für negative Emotionen wie Schmerz, Traurigkeit, Gereiztheit, passive Aggressivität, Furcht und Angst.

Deine Wertung ordnet dich in das **4te Perzentil bei Neurotizismus** ein. Wenn du mit 100 Leuten in einem Raum wärst, würdest du niedriger in Neurotizismus liegen als 95 von ihnen, und höher als 4 von ihnen.

Leute mit außergewöhnlich niedrigen Werten bei Neurotizismus befassen sich wirklich nie mit den negativen Elementen, Ängsten und Unsicherheiten der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft. Es kommt bei ihnen extrem selten vor, dass sie langanhaltend unglücklich, ängstlich und gereizt sind - außer es gibt ernsthafte, lang andauernde und wirklich komplizierte Probleme. Doch selbst unter diesen Umständen kommen sie damit bemerkenswert gut zurecht, sorgen sich kaum und erholen sich außergewöhnlich schnell wieder. Sie verlieren niemals ihren Kopf und machen keinesfalls aus einer Mücke einen Elefanten.

Sie haben enormes Selbstbewusstsein, besonders, wenn sie zudem noch durchschnittlich oder überdurchschnittlich in Extraversion liegen. Sie sind immun gegenüber Angststörungen und Depression (auch hier, besonders, wenn sie durchschnittlich oder überdurchschnittlich extravertiert sind).

Wenn ihnen Gutes widerfährt, werden Menschen mit außergewöhnlich niedrigem Neurotizismus sich das auf die eigene Kappe schreiben, ohne zu hinterfragen, ob sie das nun wirklich verdient haben oder nicht. Sie sind außerordentlich zufrieden mit ihren Beziehungen und ihrer beruflichen Situation. Insgesamt sind sie extrem stressresistent, können Niederlagen und die Rückschläge des Lebens mit lockerer Leichtigkeit wegstecken und akzeptieren. Außergewöhnlich niedrige Werte an Neurotizismus werden mit nicht-existenten Sorgen über geistige und körperliche Gesundheit assoziiert, sehr seltenem Aufsuchen von Arzt und Notaufnahme, sowie fast gar keinen Fehlzeiten bei Arbeit und Schule (besonders, wenn sie außerdem noch durchschnittliche oder hohe Werte an Gewissenhaftigkeit aufweisen).

Leute mit extrem niedrigen Neurotizismus können mit Risiken sehr gut umgehen und sie einschätzen. Wenn sie durchschnittlich oder darüber in Extraversion oder Offenheit liegen, macht ihnen das vielleicht sogar Spaß. Selbst in Situationen mit massiver Unsicherheit bleiben sie entspannt. Sie sind in der Lage, mit Freizeit-, Karriere-, sozialen und Erholungssituationen, in denen die Wahrscheinlichkeit von Verlusten hoch sind, sehr locker umzugehen und können dabei sogar aufblühen. Ihnen fällt es bemerkenswert einfach, Berufswechsel oder andere grundlegende Änderungen in ihrem Leben, die sie weiterbringen könnten, zu erwägen und dann auch durchzuziehen.

Neurotizismus ist kaum mit den politischen Einstellungen verbunden, weder konservativ noch liberal.

Frauen tendieren zu höheren Werten in Neurotizismus. Die durchschnittliche Frau hat einen Perzentilwert von 60, oder höher, in der Allgemeinbevölkerung. Das könnte der Grund dafür sein, warum Frauen unglücklicher in ihren Beziehungen, in der Arbeit, in der Schule und bezüglich ihrem Gesundheitsstatus sind und warum Frauen in 70% der Scheidungsfälle den Vorgang anstoßen. Dieser Unterschied in Neurotizismus zwischen Männern und Frauen scheint mit der Pubertät einzusetzen.

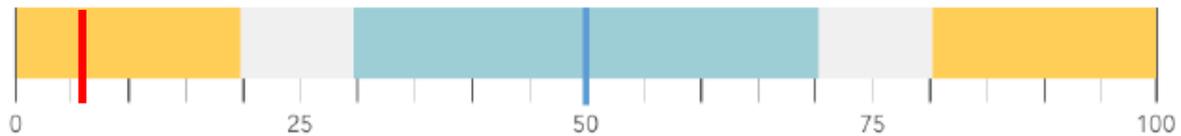
Er ist am größten in Ländern wie Norwegen und Schweden, wo politisch am meisten dafür getan wurde, die Gleichheit der Ergebnisse (\*\*, s.o.) zwischen den Geschlechtern sicherzustellen. Das ist ein starker Beweis dafür, dass eher biologische Faktoren für die Unterschiede verantwortlich sind, als die soziale Umwelt und die Ausbildung.

Die Eigenschaft Neurotizismus setzt sich aus den Teilaspekten Rückzug und Volatilität zusammen.

## Teilaspekte von Neurotizismus: RÜCKZUG

Sehr Niedrig

6tes Perzentil



Du bist sehr niedrig bei **Rückzug**, das ist ein Teilaspekt von Neurotizismus. Deine Wertung liegt im **6ten Perzentil in Rückzug**. Wenn du mit 100 Leuten in einem Raum wärst, wärst du niedriger in Rückzug als 93 von ihnen, und höher in Rückzug als 6 von ihnen.

Leute mit sehr niedrigen Wert in Rückzug leiden fast nie an Zukunftsängsten bzw. lassen sich von diesen Ängsten nicht behindern und einengen. Sie sind in der Lage, ungewisse, unerwartete, furchterregende und komplexe Situationen sehr gut zu bewältigen. Es kommt bei ihnen ungemein selten vor, dass sie unbekanntem und unvorhergesehenen Dingen ausweichen oder sie ganz vermeiden.

Menschen mit sehr niedrigem Rückzug neigen sehr selten dazu, sich traurig, einsam, enttäuscht oder schmerz erfüllt zu fühlen - falls doch, empfinden sie dies nicht tiefgehend oder allzu lange. Ihr Gefühlsleben ist ungemein frei von Zweifel oder Sorgen, Verlegenheit, Schüchternheit und Entmutigung, selbst in bedrohlichen oder bestrafenden Situationen. Sie sind resistent im Zwischenmenschlichen und machen sich über Ablehnung kaum Gedanken, fühlen sich fast niemals verletzt oder eingeschüchtert. Sogar wenn sie tatsächlich verletzt, bedroht oder verängstigt werden, erholen sie sich auffallend mühelos und schnell. Leute mit sehr niedrigen Werten in Rückzug sind einfach keine „Kummerkästen“. Technisch gesehen wurde Rückzug mit den Gehirnarealen assoziiert, welche passives Vermeidungsverhalten regulieren.

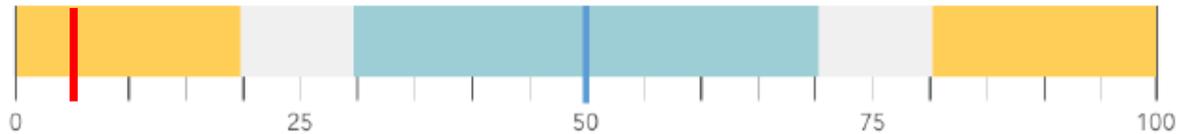
Politisch liberal eingestellte Menschen sind ein wenig höher in Rückzug als Konservative.

Frauen liegen viel höher in Rückzug als Männer. Das Durchschnittsperzentil für Frauen in der Allgemeinbevölkerung ist 60. Für Männer ist es 40.

# VOLATILITÄT

Sehr Niedrig

5tes Perzentil



Du bist sehr niedrig bei **Volatilität**, das ist ein Teilaspekt von Neurotizismus. Deine Wertung liegt im **5ten Perzentil in Volatilität**. Wenn du mit 100 Leuten in einem Raum wärst, wärst du niedriger in Volatilität als 94 von ihnen, und höher in Volatilität als 5 von ihnen.

Menschen die sehr niedrig in Volatilität liegen, sind emotional hochstabil, ihre Laune ist sehr gut vorhersagbar und schwankt wenig. Sie sind fast nie gereizt und empfinden sehr wenig Enttäuschung, Frustration, Schmerz und soziale Isolation. Man kommt mit ihnen gut aus und ihr Umfeld kann sich mit ihnen entspannt geben. Sie drücken ihre Frustration, Enttäuschung und Gereiztheit fast niemals aus, und wenn das mal vorkommt, dann in sehr vernünftiger Weise. Selbst bei solch seltenen Ereignissen, wenn sie wirklich aufgewühlt sind, wütend, ängstlich oder verärgert, beruhigen sie sich schnell wieder. Sie sind überhaupt nicht streitsüchtig und verlieren sehr selten ihre Fassung.

Selbst wenn sie in Auseinandersetzungen übermäßig provoziert werden, wird dieser Attacke eine sehr niedrig volatile Person nur äußerst selten mit gleicher Intensität entgegentreten (vor allem, wenn sie auch noch hoch in Umgänglichkeit ist). Solche Menschen bleiben ruhig und gelassen, auch wenn es hoch hergeht. Volatile Leute haben die Tendenz sich aufzuregen, wenn tatsächlich etwas schief läuft, während diejenigen mit hohen Werten in Rückzug (der andere Teilaspekt von Neurotizismus) sich eher darüber Gedanken machen, dass etwas Schlimmes passieren könnte. Technisch gesehen, wurde Volatilität mit den Gehirnarealen assoziiert, die das „Fight-Flight or Freeze“ System regulieren (Kämpfen - Flüchten oder Erstarren).

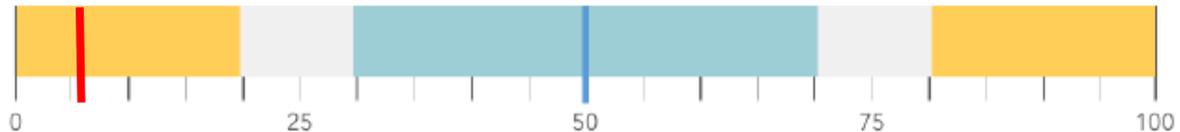
Volatilität ist nicht stark mit politischen Ansichten verbunden, weder liberal noch konservativ.

Frauen sind erheblich höher in Volatilität als Männer. Das Durchschnittsperzentil für Frauen in einer Allgemeinbevölkerung ist 57,5, für Männer ist es 42,5.

# OFFENHEIT FÜR ERFAHRUNG

Sehr Niedrig

6tes Perzentil



Du bist sehr niedrig in **Offenheit für Erfahrung**, das ist die primäre Dimension für Kreativität, künstlerisches Interesse und Intelligenz (vor allem sprachliche Intelligenz) in der Big Five Persönlichkeitsskala. Offenheit für Erfahrung ist ein Maß für Interesse an Neuheiten, an Kunst, Literatur, abstraktem Denken, Philosophie und umfasst auch Empfänglichkeit für Ästhetik und Schönheit.

Deine Wertung liegt im **6ten Perzentil in Offenheit für Erfahrung**. Wenn du mit 100 Leuten in einem Raum wärst, wärst du niedriger in Offenheit für Erfahrung als 93 von ihnen, und höher in Offenheit für Erfahrung als 6 von ihnen.

Individuen mit einem sehr niedrigen Niveau an Offenheit für Erfahrung sind sehr konventionelle und konservative Menschen. Bei Ihnen ist Neugier oder Interesse an Neuem oder Veränderung fast gänzlich unbekannt. Sie interessieren sich kaum für Lernen, besonders nicht nur um des Lernens Willen und bleiben fast immer bei dem, was sie bereits kennen.

Sie beschäftigen sich fast nie mit zeitintensivem abstraktem Denken und ziehen philosophische Angelegenheiten, wie beispielsweise die Bedeutung des Glaubens und von Ideologien, fast nie in Betracht. Sie beschäftigen sich selten mit kulturellen Veranstaltungen und Angeboten wie Kinofilmen, Konzerten, Tanzaufführungen, Theaterstücken, Gedichten, Gemälden und Kunstausstellungen, da sie diese überhaupt nicht als sinnvoll oder ansprechend wahrnehmen. Es macht ihnen keinen Spaß Texte zu verfassen und halten großen Abstand zu komplexen Problemen und abstrakten Ideen.

Sie lesen bedeutend weniger als der Durchschnitt und falls doch, dann bleiben sie beim allgemeinen Massengeschmack. Sie haben eine sehr schmale Bandbreite an Interessen und einen konventionellen wie auch etwas beschränkten Wortschatz. Sie haben Schwierigkeiten dabei, abstrakt zu denken und lernen viel langsamer. Zusätzlich sind sie am Lernen im Allgemeinen intrinsisch wenig interessiert. Sie haben nur sehr selten neue Einfälle und haben große Mühe, ihre Gedanken anderen verständlich mitzuteilen (das trifft vor allem zu, wenn sie durchschnittlich oder niedrig in Extravertiertheit liegen). Menschen mit sehr niedrigen Werten in Offenheit für Erfahrung finden es Klasse, auf dem Trampelpfad zu bleiben und sind damit hochzufrieden, Dinge auf die alterprobte Weise zu tun (besonders, wenn sie durchschnittlich oder überdurchschnittlich in Ordentlichkeit sind). Sie weichen intellektuellen Problemen und Herausforderungen bewusst aus.

Leute mit einem sehr niedrigen Niveau an Offenheit für Erfahrung können sich oftmals gut in Situationen und Berufe einfinden, die bevorzugt einer Routine entsprechen und vorhersehbar sind (außer sie sind unterdurchschnittlich in Gewissenhaftigkeit). Deswegen haben sie sehr wenig Mühe darin, sich in das untere Ende der Hierarchie einzuordnen. Sie sind weit besser als die Offeneren dafür geeignet, Arbeiten auf Einstiegsniveau auszuführen und sich

wiederholende und angelernte Berufe zu bekleiden, da sie sich selten dazu genötigt fühlen, neue Methoden und Abläufe auszuklügeln. Sie sind fast niemals kreative oder revolutionäre Denker. Sie sind fast nie diejenigen, die die Tradition über den Haufen werfen (vor allem, wenn sie auch noch umgänglich und wenig durchsetzungsstark sind).

Offenheit für Erfahrung ist die Dimension, die am zuverlässigsten die politische Zugehörigkeit vorhersagt (Der zweite Platz geht an die Dimension Gewissenhaftigkeit, besonders dessen Teilaspekt Ordentlichkeit). Diejenigen, die dem liberalen Lager angehören, haben viel wahrscheinlicher hohe Werte bei Offenheit für Erfahrungen als die Konservativen.

Frauen und Männer unterscheiden sich sehr wenig in Offenheit für Erfahrung, es gibt jedoch einige Unterschiede in den Teilaspekten.

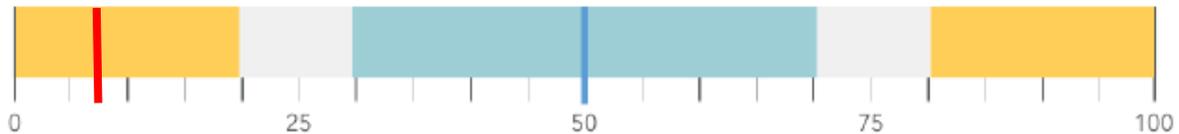
Die Eigenschaft Offenheit für Erfahrung ist unterteilt in die Teilaspekte Intellekt und Offenheit.

## Teilaspekte von Offenheit für Erfahrung:

# INTELLEKT

Sehr Niedrig

7tes Perzentil



Achtung: Man darf nicht die Persönlichkeitseigenschaft Intellekt mit dem Intelligenzquotienten verwechseln. Intellekt ist, im Grunde genommen, ein Maß für das Interesse an abstrakten Ideen, während IQ ein Maß für Verarbeitungsgeschwindigkeit, Ausdrucksfähigkeit, Arbeitsgedächtnis und Problemlösungsfähigkeit ist. IQ wird aussagekräftiger mit einem formalen IQ-Test gemessen. Es ist vollkommen im Bereich des Möglichen, einen hohen Intelligenzquotienten zu haben, jedoch eine niedrige Wertung in der Persönlichkeitsdimension Intellekt (und vice-versa).

Du bist sehr niedrig bei **Intellekt**, das ist ein Teilaspekt von Offenheit für Erfahrung. Deine Wertung liegt im **7ten Perzentil bei Intellekt**. Wenn du mit 100 Leuten in einem Raum wärst, wärst du niedriger in Intellekt als 92 von ihnen, und höher in Intellekt als 5 von ihnen.

Menschen, die sehr niedrig in Intellekt sind, beschäftigen sich nicht mit Ideen und abstrakten Konzepten und interessieren sich auch nicht dafür, philosophische Zusammenhänge kennen zu lernen und zu erfassen. Leute mit sehr niedrigem Intellekt mögen es überhaupt nicht, wenn sie allzu viele Informationen bekommen, besonders wenn diese kompliziert aufgebaut sind. Sie sind, intellektuell gesehen, viel weniger neugierig und sind nicht daran interessiert, abstrakte Probleme anzupacken und zu lösen. Es kommt sehr selten vor, dass sie sich an sachorientierten Diskussionen beteiligen oder Sachbücher lesen. Es kommt vor, dass sie rhetorisch wenig gewandt sind (besonders, wenn sie dazu noch durchschnittlich oder niedriger in Extraversion liegen) und haben damit große Probleme, ihre Gedanken zu formulieren und mitzuteilen. Sie tendieren zu einem viel schmaleren und flacheren Wortschatz. Sie bleiben sehr gerne beim Altbewährten, als dass sie sich neue Ideen und Kenntnisse aneignen. Sie mögen es nicht, neue und kreative Meinungen vorgesetzt zu bekommen und interessieren sich nicht dafür, neuartige Erfahrungen anzustreben oder sich an fremde Umstände anzupassen.

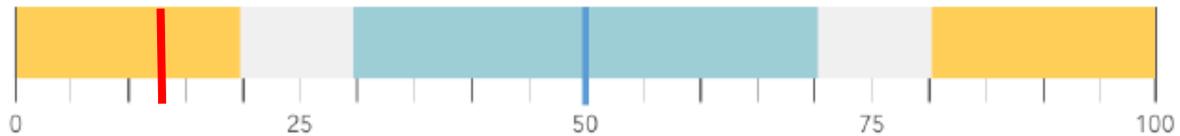
Leute mit einem sehr niedrigen Niveau an Intellekt empfinden komplexe, schnell verändernde Anforderungen in ihrem Beruf als überhaupt nicht ansprechend, deswegen kommt es bei ihnen sehr oft vor, dass sie hier keinen Erfolg verzeichnen (die Ausnahme wäre, dass sie außergewöhnlich hoch in der Dimension Gewissenhaftigkeit und sehr niedrig in Neurotizismus liegen). Es liegt ihnen viel mehr, stabile, geradlinige und eher traditionelle Positionen zu bekleiden, in denen die Erfolgsparameter eindeutig festgelegt sind und sich kaum ändern.

Liberales sind höher in Intellekt als Konservative (obwohl der größte Unterschied zwischen den beiden Lagern, die Eigenschaft Offenheit für Erfahrungen ist). Frauen sind niedriger in Intellekt als Männer (aber nicht in IQ). Das liegt wahrscheinlich an den verschiedenen Interessen: Menschen mit hohem Intellekt, im Vergleich zu Offenheit, ziehen Naturwissenschaften den Geisteswissenschaften vor. Das Durchschnittsperzentil für Frauen in der Allgemeinbevölkerung liegt bei 45, bei Männern ist es 55.

# OFFENHEIT

Niedrig

13tes Perzentil



Du bist niedrig bei **Offenheit**, das ist ein Teilaspekt von Offenheit für Erfahrung. Deine Wertung liegt im **13ten Perzentil bei Offenheit**. Wenn du mit 100 Leuten in einem Raum wärst, wärst du niedriger in Offenheit als 86 von ihnen, und höher in Offenheit als 13 von ihnen.

Das nächstverwandte Synonym für Offenheit (eher als Offenheit für Erfahrung, das sich als Kombination von Offenheit samt Intellekt beschreiben lässt) ist Kreativität. Leute mit niedriger Offenheit, oder Kreativität, halten Schönheit nicht für wichtig und bemerken sie vielleicht nicht einmal. Sie brauchen normalerweise kein Schaffensfeld für ihre Kreativität und vermischen ein solches auch nicht. Im Allgemeinen schätzen sie Gemälde oder künstlerische Objekte kaum und sind bedeutend weniger empfänglich für Farben und architektonische Werke.

Sammler gibt es bei ihnen wenige und diese wenigen sind auch nicht gerade die leidenschaftlichsten. Sie sind weniger einfallsreich, geben sich viel weniger Tagträumen hin und denken viel seltener über Dinge nach als der Durchschnitt. Falls sie sich für Musik oder Kunst begeistern, bleiben sie beim herkömmlichen Massengeschmack und gehen selten über ein Genre hinaus. Sie sind viel seltener musisch oder künstlerisch begabt (beides kommt in der Allgemeinbevölkerung selten vor.) Sie tauchen selten tief in ein Buch, einen Film oder ihre eigene Gedankenwelt ein. Leute mit niedriger Offenheit neigen dazu, beständig und herkömmlich zu sein (vor allem, wenn sie auch noch durchschnittlich oder hoch in der Dimension Gewissenhaftigkeit liegen). Es hat den Anschein, dass man zumindest ein moderat hohes Niveau an Offenheit benötigt, um als Unternehmer erfolgreich zu sein und um sich in den Toppositionen als relativ brauchbar zu erweisen. Das gilt sogar in sehr konservativen Berufszweigen, wie dem Bankenwesen, Buchhaltung und den Rechtsprofessionen: diese brauchen kreative Köpfe in den Führungsreihen, um das Unternehmen mit neuen Visionen, Ansätzen und Anweisungen zu versorgen.

Die Liberalen sind höher in Offenheit als Konservative (wobei der größte Unterschied zwischen den beiden die Gesamtdimension Offenheit für Erfahrung ist).

Frauen liegen höher in Offenheit als Männer. Das Durchschnittsperzentil für Frauen in der Allgemeinbevölkerung ist 56,5, für Männer ist es 44,5.

\* Den englischen Klassifizierungsausdrücken *moderately high* und *moderately low* ist wegen der Dichotomie nur schwer beizukommen. *Moderat* ist im Deutschen immer tendenziell mehr als weniger. Wir beziffern „Hochmoderat“ als das Perzentil zwischen 60 und 75, demgegenüber beinhaltet „Niedrigmoderat“ die Werte zwischen 25 und 40.

\*\* Anmerkungen des Übersetzers: Hier wurde wohl *equality of outcome* mit *equality of opportunity* verwechselt, es sollte somit wohl eher „Chancengleichheit“ heißen.

**Allgemeiner Hinweis:**

***Im Text werden häufig Steigerungsformen verwendet (seltener, häufiger, etc), weil die Testbewertung im Vergleich zu den anderen 10.000 Kandidaten vorgenommen wird. Aufgrunddessen wird immer von der Norm aus verglichen***

Vantisgo  
Nordbögger Str. 18a  
59199 Bönen

Tel.: 0 23 83 – 918 123 00  
Fax: 0 23 83 – 918 123 09

[www.vantisgo.net](http://www.vantisgo.net)